

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3

Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3

Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER	Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel Grossbritanniens. — Versicherungswesen. — Metallmarkt. — Aussichten der Baumwollenernte in British-Indien. — Concours de chronomètres à l'observatoire de Neuchâtel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Ober-Winterthur in Winterthur (122)

Gemeinschuldner: Horber, Willy, Stickerfabrikant, von Anetswil (Thurgau), wohnhaft in Oberwinterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1912.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Januar 1912, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Krone» (I. Stock), in Winterthur.

Eingabefrist: Bis 17. Februar 1912.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère (318)

Failli: Firmann, Jean, maître serrurier, Bulle.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 février 1912.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 16 février 1912, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, Château de Bulle.

Délai pour les productions: 11 mars 1912.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (314)

Failli: Soguel, Henri, tapissier, Rue Marthéray 11, Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 janvier 1912.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 14 février 1912, à 2½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 7 mars 1912.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (315)

Failli: Catta, Jean, d'origine italienne, entrepreneur, à Chêne-Bourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 janvier 1912.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 27 février 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (313)

Gemeinschuldner: Asper, Emil, Tapezierer und Möbelhändler an der Löwenstrasse Nr. 31, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis zum 21. Februar 1912, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (312)

Gemeinschuldner: Kohler, Hans, von Sumiswald, Modewaren-geschäft, Marktgasse Nr. 22, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. Februar 1912.

Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (308)

Failli: Rossé, Joseph, ci-devant négociant, à Porrentruy.

Date du dépôt à l'office: 7 février 1912.

Délai pour intenter l'action en opposition: Jusqu'au 17 février 1912, inclusivement.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (309)

Failli: Jaccoud-Hurni, Elisabeth, menuisier, à Lausanne.

Délai pour intenter l'action en opposition: Dix jours.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (306)

Failli: Bloch, Joseph, négociant, à Vevey.

Délai pour intenter l'action en opposition: 17 février 1912.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (304)

Gemeinschuldnerin: Société financière internationale

d'études industrielles et minières, Güterstrasse 108, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1912.

Datum der Einstellungsverfügung: 3. Februar 1912, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 16. Februar 1912.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Berne Office des faillites de Montier (305)

Failli: Vauclair, Joseph, négociant, ci-devant à Reconvilier,

actuellement à Bienne.

Date de la clôture: 31 janvier 1912.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (301/303)

Gemeinschuldner: Flubacher-Sprenger, Albert.

Datum des Schlusses: 2. Februar 1912.

Gemeinschuldner: Tobler-Alder, Adolf.

Datum des Schlusses: 9. Januar 1912.

Gemeinschuldner: Schenk-Schellenberg, Karl.

Datum des Schlusses: 26. Januar 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich V (310)

Liegenschaftengut

Aus dem Konkurse betr. die Firma B. Rittermann, An- und Verkauf von Liegenschaften und Bauunternehmung, in Zürich V, werden

Freitag, den 8. März 1912, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Grüth», Seefeldstrasse Nr. 77, in Zürich V, öffentlich versteigert:

1) Das Doppelwohnhaus, Nr. 1499, an der Dufourstrasse (Pol.-Nr. 197), in Zürich V, für Fr. 224,500 asssekuriert.

2) 4 Aren 63 m² 20 dm² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei.

Die Ganthbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Beim Zuschlag sind Fr. 2000 zu zahlen.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten (307)

II. Konkurssteigerung

Aus der Konkursmasse des Kaufmann, Ferdinand, Niklaus

Josefs sel., gewesener Baumeister, von und in Rechterswil, eingetragen

unter der Firma F. Kaufmann, Baugeschäft, werden Freitag, den 9. Fe-

bruar 1912, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum Sternen, in Rechters-

wil, folgende Liegenschaften an zweite Zwangssteigerung gebracht:

Hyp.-Buch Rechterswil:

Nr. 826, 4 a 58 m² Hofstatt, Schatzung Fr. 216, konkursamtlich ge-

schätzt Fr. 450; Nr. 827, 3 a 77 m² Hofstatt, Schatzung Fr. 178, konkurs-

amtlich geschätzt Fr. 550; Nr. 828, 3 a 76 m² Hofstatt, Schatzung Fr. 477,

konkursamtlich geschätzt Fr. 450. Diese drei Grundstücke eignen sich zu

Bauplätzen.

Nr. 829, 3 a 69 m² Hofstatt, Schatzung Fr. 174, mit Wohnhaus Nr. 138,

geschätzt Fr. 6500, konkursamtlich Schatzung Fr. 9000. Das Gebäude

befindet sich im Rohbau. Es ist eingerichtet für zwei Wohnungen mit je

3 Zimmern, Küche, Badzimmer und 2 Massardenzimmer. Der vorhandene

Erdaushub wird mit dem Grundstück verkauft.

Nr. 787, 9 a 23 m² Hofstatt, Schatzung Fr. 470, Wohnstock Nr. 127,

Schatzung Fr. 17,800, Wäschhaus Nr. 22, Schatzung Fr. 2600, Total-

Schatzung Fr. 20,870, konkursamtlich gewertet zu Fr. 22,000. Das Gebäude

enthält zwei Wohnungen. Die obere ist zurzeit vermietet. Es gehört zum

Gebäude eine ausserordentlich schöne Gartenanlage, angepflanzt mit Spalier-

bäumen.

Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsichtnahme und An-

fechtung auf.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (316)

Débiteur: Mehl, Charles, négociant, Rue de la Croix d'Or 33.

Date du jugement accordant le sursis: 2 février 1912.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 27 février 1912.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 22 mars, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Évêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 12 mars 1912.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (317)

Par jugement du 5 février 1912, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis accordé le 30 décembre dernier à la Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'Automobiles S. I. G. M. A., société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bougeries.

L'assemblée des créanciers, qui était fixée au 17 février, est renvoyée au samedi, 16 mars, à 10 heures avant midi, et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1, à Genève.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (319)

Débiteurs: Ruche, François et Iseli, Georges-Paul, carrossiers, associés en nom collectif, 39, Route des Acacias, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: 12 février 1912, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Luzern Gerichtspräsident von Luzern (314)

Schuldner: Schmidt, Hans, Comestibles, Seidenhofstrasse, in Luzern

Datum der Bestätigung: 18. Januar 1912.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Germania“, Lebensversicherungs-Gesellschaft zu New York

Europäische Abteilung in Berlin

An Stelle des bisherigen wird als Rechtsdomizilträger für den Kanton St. Gallen Herr J. Hasler-Leimbacher, Generalagent für die Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell, Felsenstrasse 78, in St. Gallen, ernannt. Zürich, den 1. Februar 1912.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D 9)

Ernst Giesker.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 5. Februar. Comptoir de crédit in Bern (S. H. A. B. Nr. 251 vom 10. Oktober 1911, pag. 1689, und dortige Verweisungen). Die an Ernst Barth, von Radelingen, in Bern, erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Interlaken

6. Februar. Unter der Firma Hotel Bristol A. G. in Grindelwald gründet sich mit Sitz in Grindelwald eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf und Betrieb des Hotels Bristol in Grindelwald nebst Umschwendung und sämtlichem Inventar. Die Gesellschaft kann weitere Immobilien käuflich erwerben, den Betrieb von andern Hotels übernehmen und sich bei Hotelunternehmungen überhaupt beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Dezember 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Aktien à Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den vom Verwaltungsrat gewählte Geschäftsführer (Direktor) gemeinsam mit einem Verwaltungsratsmitgliede durch Kollektivzeichnung zu zweien aus. Verwaltungsräte sind: Hans Lüdi, Direktor des Hotels Dolder A. G. in Zürich; Hans Brunner, Notar in Interlaken, und Christian Kaufmann, Schreinermeister in Grindelwald. Geschäftsführer (Direktor) ist Bernhard Hobi, Hoteldirektor, zurzeit in Menton. Geschäftslokal: Hotel Bristol, Grindelwald.

Bureau de Porrentruy

Boulangerie. — 5. février. La raison Veuve Jules Faivre, boulangerie, à Courtemaiche (F. o. s. du c. du 31 août 1896, n° 243, page 999), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Boulangerie. — 5. février. Le chef de la maison Jules Faivre, à Courtemaiche est Jules Faivre, fils de feu Jules, de et domicilié à Courtemaiche. Boulangerie.

5. février. Banque Cantonale de Berne, succursale de Porrentruy (F. o. s. du c. 1910, page 109), à Porrentruy. Dans sa séance du 26 décembre 1911, le conseil de banque a conféré à Ernest Scherz, chef du contrôle, originaire de Reichenbach, demeurant à Berne, la procuration individuelle pour toutes les succursales de la Banque cantonale de Berne.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 5. Februar. Die «Annoncen-Expedition Haasensteins & Vogler Aktiengesellschaft (Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasensteins & Vogler)» mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Glarus, unter der Firma Annoncen-Expedition Haasensteins & Vogler Aktiengesellschaft Agentur Glarus (Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasensteins & Vogler Agence de Glaris) (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1909, pag. 408) hat laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 1911 ihre Statuten insofern abgeändert, als das Grundkapital der Gesellschaft auf fünf Millionen Franken (Fr. 5,000,000) erhöht worden ist, eingeteilt in 10,000 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Zug — Zoug — Zugo

1912. 6. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Cham in Cham (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. August 1907, pag. 1521) hat an Stelle des ausgetretenen Gotthelf Wyss zum Aktuar gewählt: Heinrich Hausbeer, Sohn, Lindenbach. Präsident und Aktuar führen für die Genossenschaft kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Februar. Inhaber der Firma A. Diethelm, Hôtel Bahnhof in Zug ist Alois Diethelm, von Schübelbach (Kt. Schwyz), in Zug. Betrieb des Hotel und Restaurant Bahnhof.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1912. 5. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Isola-Werke Breitenbach mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 10. September 1909, pag. 1554, und dortige Verweisungen) erteilt an Josef Borer, Franz Josefs sel., von Büsserach, Adolf Vönbüren, Viktors sel., von Flumenthal, und Adolf Reinhardt, Franz Josefs, von Oberdorf, alle in Breitenbach wohnhaft, Kollektivprokura in der Weise, dass der erste Prokuratör, Josef Borer, mit einem der beiden andern zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Hut- und Pelzwaren, etc. — 1912. 5. Februar. Die Firma J. Rastenecker, Hut-, Mützen- und Pelzwarenhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 30 vom 27. Januar 1900, pag. 123), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft und Metzgerei. — 5. Februar. Die Firma Ulrich Schläpfer, Wirtschaft und Metzgerei, in Speicher (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907, pag. 1450), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Chemische Fabrik. — 5. Februar. Die Firma Isak Goldstein, kleine chemische Fabrik zur Herstellung verschiedener Präparate, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1866), wird infolge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallé

Passage- und Auswanderungs-Agentur. — 1912. 18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Meiss & Cie., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Luzern und Montreux, hat in St. Gallen eine weitere Zweigniederlassung errichtet unter der Firma H. Meiss & Cie. Filiale St. Gallen. Passage- und Auswanderungs-agentur, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd für die Schweiz. St. Leonhardstrasse Nr. 31. Zur Vertretung der Filiale sind ausser den Inhabern Hans Meiss und Sophie Meiss-Willer, in Zürich, auch die Prokuristen Heinrich Meiss, Richard Kündig und Gustav Erne, alle in Zürich V., berechtigt. Die Prokuristen zeichnen kollektiv je zu zweien.

Schifflickerei. — 1. Februar. Die von der Firma Ferdinand Metzler, automatische Schifflickerei, in Eichholz Balgach (S. H. A. B. Nr. 214 vom 29. August 1911, pag. 1416), an Christian Castrischer erteilte Einzelprokura ist erloschen. Genannte Firma hat dagegen Kollektivprokura erteilt an Christian Castrischer, von Flims, und Max Reuthebuch, von Rebstein, beide in Balgach.

Versandgeschäft. — 2. Februar. Inhaberin der Firma R. Maag in Wil ist Rosa Maag, von Bächenbühl, in Wil. Versandgeschäft. Speerstrasse.

Automat. — 2. Februar. Friedrich Franke, von Tewswos (Schleswig-Holstein), und Ernst Kaufmann, von Wattwil, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Friedr. Franke & Cie. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Franke. Kommanditär ist Ernst Kaufmann mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation und Vertrieb eines Automaten. Speicherstrasse Nr. 44.

Schuhhandel, etc. — 2. Februar. Heinrich Holzmann, von Bebenhausen (Bayern), Ludwig Geromiller, von Bahnenhausen (Bayern), und Kaspar Kirmeyr, von Kühbach (Bayern), alle in Lachen-Vonwil, haben unter der Firma H. Holzmann & Cie. in Lachen-Vonwil, politische Gemeinde Straubenzell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Schuhhandlung, Mass- und Reparaturgeschäft. Lindenstrasse Nr. 16.

Stickereien. — 2. Februar. Die Firma Jakob Diem in Bruggen, politische Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, pag. 1771), ist infolge Assoziation erloschen.

Frank Carl Miller, von Sidney (Neu Süd-Wales, Australien), und Jakob Diem, von Herisau, beide in St. Gallen, haben unter der Firma Miller & Diem in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Diem» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien. Teufenerstrasse Nr. 8.

Gasthof. — 3. Februar. Inhaber der Firma Rudolf Sonntag in Rorschach ist Rudolf Sonntag, von Reute, O.-A. Waldsee (Württemberg), in Rorschach. Wirtschaft und Gasthof Rorschacherhof. Bahnhofplatz.

Stickereiexport. — 5. Februar. Die Firma **Rechsteiner & Co.**, Stickereiexport, in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2010), ist infolge Firmaänderung und Eintritt des bisherigen Prokuristen **Arnold Aebli** als unbeschränkt haltender Gesellschafter erloschen. **Carl Rechsteiner**, von Rebetobel, **Arnold Aebli**, von Näfels, beide in Rheineck, und **Witwe Laura Aebli**, geb. Hinderegger, in St. Gallen, haben unter der Firma **Rechsteiner, Aebli & Co.** in Rheineck eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. Januar 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Rechsteiner & Co.**» übernimmt. Unbeschränkt haltende Gesellschafter sind: **Carl Rechsteiner** und **Arnold Aebli**; Kommanditistin ist **Witwe Laura Aebli-Hinderegger** mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Stickerei. Zur Altensteig.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Warenhandlung, etc. — 1912. 6. Februar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rudolf Frey's Erben** in Bergün (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, pag. 306) sind nunmehr auch die Gesellschafter **Hans und Paul Frey** zur Vertretung berechtigt. Die Gesellschafterin **Lydia Frey** ist jetzt volljährig. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Gemischte Warenhandlung, Zigarren und Zigaretten en gros.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Metzgerei. — 1912. 5. Februar. Inhaber der Firma **Hs. Bachmann-Gloor** in Baden ist **Hans Bachmann-Gloor**, Metzgermeister, von und in Baden. Metzgerei. Weite Gasse Nr. 26.

Bildbauerei und Wirtschaft. — 5. Februar. **Eduard Spörri**, Bildhauer, und **Eugen Spörri**, Bildhauer, beide von und in Wettingen, haben unter der Firma **Gieb. Spörri, Bildhauer** in Wettingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 ihren Anfang nahm. Bildbauerei und Wirtschaft. Zum Marmorfels.

Bezirk Lenzburg

5. Februar. **Vereinigte Xylolith- und Kohlensäurewerke A.-G.** in Wildegg, Gde. Möriken (S. H. A. B. 1911, pag. 978). An Stelle von **Wilhelm Rüegger** ist zum Mitgliede und Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden: **Rudolf Richard**, Bankdirektor in Zofingen. Die Unterschriftsberechtigung von **Wilhelm Rüegger** ist somit erloschen. Auch die an den Buchhalter **Otto Brunner** erteilte Einzelprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an **Gotthieb Senn**, Direktor, von Habsburg, in Lenzburg, und an **Otto Brunner**, Buchhalter, von Diessenhofen, in Wildegg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di ruolo

Coloniali, osteria. — 1911. 6 febbraio. La ditta **Esposito Giuseppe**, negozio di coloniali, osteria ed alloggio, in Faido (F. o. s. di c. del 24 luglio 1907, n° 185, pag. 1322), viene cancellata per cessato commercio.

Ufficio di Locarno

Rappresentanze. — 6 febbraio. Proprietario della ditta **Camani Aurelio**, in Losone, è **Aurelio Camani**, fu Gaetano, da e domiciliato in Losone. Rappresentanze in genere.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1912. 3 février. La Société du Bâttoir à grains de Gimel, société anonyme par actions, dont le siège est à Gimel (F. o. s. du c. du 26 juin 1900, n° 230, et du 8 juillet 1902, n° 259), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 5 avril 1911, modifié l'art. 16 de ses statuts. Ce dernier revêt la teneur suivante: «L'assemblée générale des actionnaires est convoquée par la direction et, au besoin, par les contrôleurs, et se trouve régulièrement constituée quel que soit le nombre des actions présentes ou représentées. Les décisions prises conformément aux statuts sont obligatoires pour tous les actionnaires, sous réserve de l'art. 627, 1^{er} alinéa du Code des Obligations.» Le président du conseil d'administration, nommé à l'assemblée générale du 18 juin 1910, est actuellement: **Georges Renaud**; le vice-président: **Adrien Champion**, et le secrétaire: **Charles Debonneville**; tous domiciliés à Gimel.

3 février. Sous la raison sociale Caisse de crédit mutuel de Gimel, s'est constituée, à Gimel, suivant statuts adoptés le 7 décembre 1911, une société coopérative, à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal à Aubonne, avec siège social à Gimel, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles ou industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation, réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent faire partie de la société seules des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Gimel ou sur celui de l'une des communes limitrophes; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans la société. Les membres sont reçus par l'assemblée générale sur demande écrite et signée, remise au comité, portant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de cinq francs pour les membres reçus à l'assemblée constitutive, de dix francs pour les admissions ultérieures et une part d'affaires de cinquante francs. Ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre peut posséder cinq parts d'affaires, qui ne doivent ni lui être remboursées, ni lui être comptées comme gage, tant qu'il fait partie de la société. Le nombre des parts d'un associé est limité à cinq; elles sont nominatives et ne peuvent être cédées qu'à d'autres membres de la société, en l'annonçant au comité; au décès, elles sont remboursées aux héritiers. Perdent leurs droits au capital social (parts exceptées): a. Ceux qui ont donné leur démission par écrit au comité; b. les femmes mariées depuis leur admission; c. ceux qui sont entrés dans une autre société de même but; d. les exclus; e. les décédés. Leur responsabilité envers la société cesse deux années après leur sortie de la société pour: 1^o Les titulaires de parts qui les ont transmises à d'autres sociétaires; 2^o les héritiers de parts deux années après le décès, dès qu'ils ont reçu le remboursement des parts. Le bilan à soumettre au comité de direction, au plus tard fin février, doit contenir en résumé: 1^o L'actif, comprenant: 1^o L'encaissement au 31 décembre;

2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. 1^o Le passif, savoir: 1^o Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. Le capital social est formé des parts; il pourra être augmenté par: a. La souscription de nouvelles parts; b. les amendes des assemblées générales; c. les deux tiers du bénéfice net de chaque année, jusqu'à concurrence de cinq mille francs. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, l'assemblée générale se prononcera sur l'emploi du bénéfice annuel. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les sociétaires et converti par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a. Le comité de direction, composé de cinq membres; b. la commission de gestion, composée de cinq membres; c. l'assemblée générale. Le président et le vice-président ont conjointement avec le secrétaire-caissier la signature sociale. Toute contestation entre la société et l'un de ses membres, sera jugée sans recours par trois arbitres: Le greffier du tribunal du district, le juge de paix du for, lesquels désignent le troisième. Les statuts de la société sont entrés en vigueur le 15 janvier 1912. Le comité de direction, nommé et constitué dans les séances des 21 décembre 1911 et 5 janvier dernier, est composé de: **Emile Debonneville**, président; **Octave Champion**, vice-président; **Ernest Dumathéray**, secrétaire-caissier; **Louis Badel** et **César Debonneville**, ces derniers membres; tous domiciliés à Gimel.

Bureau d'Echallens

5 février. Sous la raison sociale de **Société de la machine à Battre de Bottens**, il est constitué une société coopérative, qui sera régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations et ayant pour but la construction et l'exploitation en commun d'une machine à battre le grain. Le but n'est pas lucratif. Le siège de la société est à Bottens, sa durée est illimitée. Les statuts ont été dressés le 16 janvier 1912. Le fonds social est indivis entre les sociétaires; il se compose de l'actif sur les meubles et immeubles de la société. Il est augmenté, cas échéant, par les contributions des sociétaires, et les finances perçues pour admission de nouveaux membres. Est associé, celui qui adhère et signe les statuts et celui qui est admis postérieurement dans la société. Tout sociétaire verse une contribution de vingt francs dans la caisse de la société. Tout nouveau membre verse, outre la contribution ci-dessus, une finance d'entrée proportionnelle à l'actif social et fixée par l'assemblée générale. Dans le cas où un sociétaire viendrait à décéder, sans laisser d'héritiers directs et sans avoir disposé en la forme légale de la part du sociétaire, celle-ci deviendra la propriété de la société, à l'exclusion de toute autre personne. Les fonds ne pourront être divisés, cependant les héritiers d'un sociétaire pourront jouir indivisément de la part de celui-ci, tant qu'ils feront ménage commun. En cas de partage entre propriétaires par suite de succession d'une part de sociétaire, celle-ci devra être attribuée en entier à l'un d'eux, mais chacun des autres copartageants aura la faculté d'acquiescer une autre part, moyennant paiement de la finance d'entrée et sans finances spéciales d'entrée. On cesse de faire partie de la société: Par la mort, le retrait volontaire, la faillite et l'exclusion, prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire d'un associé peut avoir lieu en tout temps. Le sociétaire démissionnaire perd tous ses droits à l'actif social; il versera en outre sa part à toutes les obligations. En cas de faillite d'un sociétaire, ou de saisie de ses biens, ses créanciers personnels n'ont aucun droit quelconque sur les biens appartenant à l'association. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont garantis par l'avoir social. Les sociétaires sont solidairement responsables des engagements contractés par la société. Les recettes annuelles serviront à payer les intérêts de la dette sociale, à couvrir les frais d'administration, à l'entretien du matériel et du bâtiment, et enfin à l'amortissement de la dette. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. la direction; c. la commission de vérification des comptes; d. le tribunal arbitral. Pour toute modification à apporter aux statuts et pour décider la dissolution de la société, la majorité des $\frac{2}{3}$ des sociétaires est nécessaire. La direction se compose de 3 à 5 membres, nommés par l'assemblée générale, pour une période de 2 ans. Le président ou le vice-président et le secrétaire ou son suppléant ont seuls la signature sociale, collectivement entre eux, moyennant les autorisations légales et statutaires; ils obligent la société par leurs signatures. Toutes contestations de sociétaires avec la société ou de celle-ci avec des tiers, au sujet des affaires sociales, seront soumises au jugement d'un tribunal arbitral, pris en dehors de l'association. Ce tribunal est composé de 3 membres, nommés comme suit: Chaque partie en présente deux et a le droit d'éliminer un de ceux présentés par la partie adverse; les deux membres restants désignent le troisième qui préside aux opérations. Le tribunal arbitral statue définitivement, sans recours ni appel. La société est dissoute par décision de l'assemblée générale, prise conformément aux statuts, par la mise en faillite et dans les autres cas prévus aux art. 709 et 710 du Code des Obligations. En cas de dissolution, il sera établi le bilan exact; l'excédant actif ou passif sera réparti par égales portions entre les sociétaires. La direction est composée de: **Henri Panchaud**, président; **Constant Penseyre**, vice-président; **Paul Rochat**, boursier; **Joseph Nicod**, secrétaire; **Edouard Meylan**, membre; tous à Bottens.

Bureau d'Yverdon

Tissus, épicerie, chaussures, etc. — 5 février. **Clément Fame**, de Varzo (Italie), et **Innocent Baulina**, de Trasquera (Italie), domiciliés à Donneloye, ont constitué, à Donneloye, sous la raison sociale **Fame et Baulina**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1912. Tissus, confections, épicerie, mercerie, chaussures, chapellerie, quincaillerie, etc.

Valais — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

Produits chimiques, etc. — 1912. 5 février. **Samuel Heimsfeld**, à Montreux, associé-commanditaire de la société en commandite **Fama et C^{ie}**, à Saxon (F. o. s. d. u. c. du 15 octobre 1910, n° 263, page 1783), s'est retiré de la dite société. Sa commandite de soixante mille francs (fr. 60,000), est ainsi éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 3 février. Suivant statuts approuvés le 29 janvier 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de Crèche Italienne, une association, conformément aux art. 60 et suivants du C. C. S., ayant pour but de garder pendant toute la journée, soit gratuitement, soit moyennant une somme minime, les enfants, sans distinction de religion, ni de nationalité, mais notamment toutefois de nationalité italienne, dont les pères et mères travaillant au dehors, sont dans l'impossibilité de les surveiller ou de les nourrir, ou encore qui, abandonnés ou orphelins, ont besoin de protection et de secours, jusqu'à ce que les formalités nécessaires à leur rapatriement ou à leur admission dans un établissement quelconque soient accomplies. Son siège est aux Eaux-Vives. L'association peut en tout temps recevoir de nouveaux membres, à la condition que ceux-ci soient acceptés par le directeur, sous réserve toutefois de la ratification de cette acceptation par l'assemblée générale et qu'ils s'engagent à payer une cotisation annuelle de douze francs. Tout associé est autorisé à se retirer quand bon lui semble. L'association sera gérée et administrée par un directeur, nommé par l'assemblée générale. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son directeur. Les sociétaires ne sont tenus personnellement à aucun des engagements de l'association. Le directeur est l'abbé Adolphe Dosio, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 17, Rue de la Mairie.

3 février. L'association dite The Christian Science Society of Geneva soit la Société de la Science du Christ ou Science Chrétienne de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1911, page 328), a, dans son assemblée générale du 18 janvier 1912, renouvelé son comité. Le président est Nathanael Brodersen, et la secrétaire: Madame Julia Winkler; tous deux à Genève. L'association est engagée par la signature conjointe du président et de la secrétaire.

Giureregistrar — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1911. 30 décembre. Corbon, Louis-Alfred, marchand de vins, associé dans la société en nom collectif «Molini et Corbon», et Turel, Eugénie-Ernestine, les deux à Lausanne. Date du mariage: 17 novembre 1900, à Neuchâtel. Teneur de l'inscription: Communauté légale, établie par les art. 1149 à 1197 du Code civil neuchâtelois, suivant contrat de mariage du 17 novembre 1900.

Büro für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

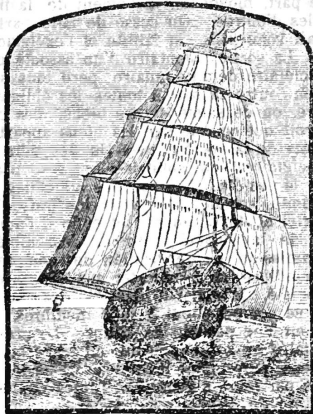
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 30613. — 2 février 1912, 8 h.

Price's Patent Candle Company, Limited, fabrication, Londres (Grande-Bretagne).

Bougies, veilleuses, savons de toilette et autres savons parfumés, savons ordinaires, huiles à éclairer, chauffer et lubrifier.



(Renouvellement avec modification d'emploi du n° 5622.)

Nr. 30614. — 2. Februar 1912, 4 Uhr.
Sturzenegger & Gasser, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Alkoholfreies moussierendes Getränk.



Nr. 30615. — 19. Januar 1912, 4 Uhr.

James Chadwick and Brother, Limited, Fabrikation,
Bolton-Manchester (Grossbritannien).

Nähfaden.



N° 30616. — 3 février 1912, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,
St.-Croix (Suisse).

Pièces à musique et machines parlantes.



Nr. 30617. — 2. Februar 1912, 5 Uhr.

R. Schweizer & C^e, Fabrikation,
Wangen a. A. (Schweiz).

Berufskleider, Blusen, Hemden.



Nr. 30618. — 2. Februar 1912, 4 Uhr.

M. Wertheimer & C^e, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte und Mützen.

ARCADIA

Nr. 30619. — 2. Februar 1912, 4 Uhr.

M. Wertheimer & C^e, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte und Mützen.



Nr. 30620. — 2. Februar 1912, 8 Uhr.

Gebr. Weber, Fabrikation,
Wädenswil (Schweiz).

Dunkles Bier.

EXCELSIOR-BIER

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Grossbritanniens

	1911			1911		
	Einfuhr	Gegen Vorjahr	%	Ausfuhr	Gegen Vorjahr	%
Nahrungs- und Genussmittel	264,384	+	6,553	29,032	+	2,961
Rohmaterialien und Halbfabrikate	248,168	+	13,013	53,729	+	401
Fabrikate	165,579	+	8,733	362,388	+	19,518
Unklassifiziert	2,488	—	71	9,133	+	1,017
	680,559	+	2,802	454,282	+	28,897
Wiederausfuhr				102,721	—	1,040

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge %	Wert %	Menge %	Wert %
Weizen	— 6,7	— 11,8	Bier	— 5,9
Weizenmehl	— 1,0	— 4,2	Spirituosen	— 2,8
Gerste	— 34,0	— 52,8	Kupfer	— 0,2
Mais	— 2,3	— 4,0	Baumwollgarne	— 16,8
Bahter	— 0,5	— 0,4	Baumwollgewebe	— 10,1
Zucker	— 10,7	— 9,1	Baumwollzwirn	— 5,5
Kaffee	— 16,2	— 8,0	Leinwand	— 12,0
Thee	— 4,6	— 14,7	Wollgarne	— 3,7
Kupfer	— 9,1	— 11,0	Wollfabrikate	— 2,6
Hanf	— 8,1	— 4,6	Halbwollfabrikate	— 17,6
Jute	— 1,4	— 28,3	Düngmittel	— 1,7
Kautschuk	— 3,8	— 29,7		

Versicherungswesen. Im Laufe des Jahres 1911 wurden dem Bundesrat 9 neue Gesuche um Erteilung der Konzession zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz eingereicht. Alle Gesuche betreffen ausländische Gesellschaften. Aus dem Vorjahre wurde 1 Konzessionsbegehren übernommen. In 5 Fällen konnte dem Gesuche entsprochen werden. Eine Unternehmung zog ihr Konzessionsbegehren, nachdem in vielfachen Verhandlungen die Prüfung ein unbefriedigendes Resultat ergeben hatte, freiwillig wieder zurück, und 4 Gesuche, die zum Teil erst gegen das Ende des Jahres einlangten, konnten nicht mehr erledigt werden.

Die Bewilligung zum Geschäftsbetriebe wurde neu erteilt an nachfolgende Versicherungsgesellschaften:

1) Europäische Reisegepäck-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Budapest, am 6. Juni 1911; 2) l'Union, compagnie française d'assurances contre le vol, in Paris, am 12. August 1911; 3) Agrippina, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft, in Köln a. Rh., am 2. Oktober 1911; 4) Compagnie du Soleil, société anonyme d'assurances à primes fixes contre l'incendie, in Paris, am 21. November 1911; 5) l'Aigle, compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre l'incendie, in Paris, am 21. November 1911.

Einige bisher konzessionierte Unternehmungen suchten die Bewilligung zur Aufnahme neuer Branchen in den Geschäftsbetrieb nach. Den geplanten Geschäftserweiterungen konnte ohne Ausnahme die Zustimmung erteilt werden. Die Chomageversicherung führten ein: Die Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, die Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, die Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft, die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt und die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Versicherung gegen Mietverlust haben aufgenommen die Compagnie d'assurances générales contre l'incendie und die Gothaer Feuer-Versicherungsbank a. G. Ferner haben Konzessionserweiterungen zu verzeichnen die Mannheimer Versicherungsgesellschaft, die ihren Geschäftsbetrieb auf die Glas- und Einbruchdiebstahlversicherung ausdehnte, die Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, die die Einbruchdiebstahlversicherung aufnahm, und die Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft, die in Zukunft auch die Versicherung von Feuer-, Wasserleitungs- und Einbruchdiebstahlschäden übernehmen wird. Die zuletzt genannte Gesellschaft wandelte ihre Firma gleichzeitig um in Eidgenössische Versicherungen-Aktien-Gesellschaft. Die Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. erweiterte ihren Geschäftsbetrieb durch Aufnahme der Feuerrückversicherung. Gleichzeitig erhöhte sie das Aktienkapital von Fr. 2,000,000 auf Fr. 4,000,000, unter Belassung der Einzahlungsquote auf 20 %. Die Neuerung hatte insofern eine Aenderung der Firma zur Folge, als die Streichung der einschränkenden Bezeichnung «für Leben und Unfall» notwendig wurde.

Am Schlusse des Jahres 1911 waren im ganzen 93 Gesellschaften im Besitze der Konzession. Von diesen Gesellschaften waren 21 gegenseitige und 72 Aktiengesellschaften, 29 einheimische und 64 ausländische. Von den 93 Gesellschaften betrieben 26 die Lebensversicherung, 19 die Unfallversicherung, 25 die Feuerversicherung (wovon 9 die Chomage- und 15 die Mietverlustversicherung), 15 die Glasversicherung, 9 die Versicherung der Wasserleitungsschäden, 20 die Einbruchdiebstahlversicherung, 3 die Kautionsversicherung, 3 die Viehversicherung, 2 die Hagelversicherung, 19 die Transportversicherung, 4 die Kreditversicherung und 7 speziell die Rückversicherung. Die Zahl der Gesellschaften, die nicht mehr im Besitze der Konzession sind, aber bis zum Nachweise, dass sie alle Verbindlichkeiten in der Schweiz bereinigt haben, der Staatsaufsicht unterstehen, beträgt 10. Die Staatsaufsicht erstreckte sich somit am Ende des Berichtsjahres auf 103 Gesellschaften gegen 98 im Vorjahre.

Das Jahr 1911 war das zweite seit dem am 1. Januar 1910 erfolgten Inkrafttreten des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908. Die durch das neue Gesetz bedingte Revision der Versicherungsmaterialien der Gesellschaften darf nach dem Geschäftsbericht des Bundesrates als abgeschlossen gelten. Um einen klaren Ueberblick über das neue, im schweizerischen Geschäftsbetriebe zur Verwendung gelangende Material zu erhalten, wurde von den Gesellschaften die Anfertigung besonderer Materiallisten verlangt, die auf einen bestimmten Zeitpunkt zu erstellen waren. An Hand dieser Listen war es auch möglich, zu prüfen, ob das Material mit dem Gesetze durchweg in Uebereinstimmung gebracht wurde. Wo dies nicht der Fall war, mussten die Gesellschaften noch die nachträgliche Revision vornehmen.

Sehr häufig wurde das eidg. Versicherungsamt in Angelegenheiten rechtlicher Natur um Rat angegangen. Die Anfragen betrafen die Auslegung des Versicherungsvertrages, noch häufiger aber die Anwendung und Auslegung des Gesetzes über den Versicherungsvertrag. Das Versicherungsamt erteilte bereitwillig Auskunft, soweit dies mit seiner Eigenschaft als Administrativbehörde vereinbar schien. Stets betonte es, dass seinen Mitteilungen über Rechtsfragen nur die Bedeutung von unverbindlichen Meinungsäusserungen zukomme und dass der massgebende Entscheid einzig dem Richter zustehe.

Art. 1, Absatz 3, des Aufsichtsgesetzes behält den Kantonen das Recht vor, den Feuerversicherungsunternehmen mässige Beiträge zu Zwecken der Feuerpolizei und des Feuerlöschwesens aufzuerlegen. In mehreren Rekursentscheiden hat der Bundesrat früher fest-

gestellt, dass ein Beitrag von 2 Rappen von tausend Franken Versicherungskapital noch als mässig im Sinne des Gesetzes gelten könne. Die Vereinigung kantonaler Feuerversicherungsanstalten suchte nun in einer vom 18. September 1911 datierten, ausföhrlichen Eingabe an den Bundesrat den Nachweis zu leisten, dass dieses Maximum den heutigen Verhältnissen nicht mehr entspreche, sondern viel zu niedrig sei. Einige kantonale Brandversicherungsanstalten und Kantonsregierungen unterstützten die Eingabe des Verbandes in separaten Zuschriften. Sie hielten zum Teil einen Beitrag von 0,06 % der Versicherungssumme für gerechtfertigt. Es erschien angemessen, zunächst die Versicherungsgesellschaften über die für sie wichtige Angelegenheit zu vernehmen. Das Vorliegen der Eingaben wurde ihnen deshalb zur Kenntnis gebracht unter gleichzeitiger Ansetzung einer Frist zur Meinungsäusserung. Diese Frist war am Ende des Jahres 1911 noch nicht abgelaufen.

Die internationale Vereinbarung über die einheitliche Rechnungslegung für die unter Staatsaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen ist ihrer Verwirklichung einen Schritt näher gerückt. Am 3. Februar 1911 konnte der Bundesrat die Erklärung abgeben, dass er grundsätzlich bereit sei, die von der Konferenz festgestellte Form der Rechnungslegung anzunehmen. Er ermächtigte das Versicherungsamt, mit den Behörden der andern Staaten über diesen Gegenstand direkt zu verhandeln. Die Zustimmung zu der Vereinbarung wurde an die Voraussetzung geknüpft, dass auch die übrigen beteiligten Staaten ähnliche Erklärungen abgeben werden. Auch wurde die endgültige Genehmigung der Rechnungsvorschriften, so wie sie schliesslich in der Schweiz in Geltung treten und zu handhaben sein werden, vorbehalten.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 5. Februar.)

Kupfer. Die englische Statistik per 31. Januar zeigte geringe Veränderungen. Die Vorräte haben während der zweiten Monatshälfte um 13 tons abgenommen und betragen jetzt 55,570 tons. Die Vorräte in Rotterdam und Hamburg sind jetzt auf 13,400 tons geschätzt, was eine Abnahme von 350 tons bedeutet.

Die Verladungen von amerikanischen Häfen während des Monats Januar werden mit rund 30,000 tons beziffert. Die vollständige amerikanische Statistik wird gegen Ende der Woche veröffentlicht werden und man erwartet auch dieses Mal wieder einen günstigen Ausweis.

Die Schwankungen am Londoner Standardmarkt waren während der verfloßenen Woche ziemlich unbedeutend, ebenso wie auch die Umsätze in Verbrauchskupfer sich noch immer in engen Grenzen halten. Standard notierte anfangs der Woche £ 60. 17. 6 Kasse, £ 61. 12. 6 dreimonatlich und schloss am Freitag zu £ 61. 17. 6 Kasse, £ 62. 12. 6 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £ 66 bis £ 66½; Best Selected £ 66 bis £ 66½; Elektro £ 65 bis £ 65½; Bleche für Indien £ 75.

Zinn schliesst an der letzten Börse zu £ 193 Kasse und £ 191 dreimonatlich.

Blei. Infolge der in unsern letzten Berichten bereits erwähnten Knappheit sahen sich englische Verbraucher gezwungen, für prompte Lieferung bis zu £ 15. 16. 3 zu bewilligen, und da die Ankünfte in nächster Zeit voraussichtlich schwach bleiben werden, wird der Mangel an greifbarem Material sich noch länger fühlbar machen. Die offizielle Notierung für fremdes Blei ist £ 15. 12. 6, für englisches £ 15. 15 bis £ 15. 16. 6.

Zink. Realisationen aus zweiter Hand und das Einsetzen strenger Kälte in verschiedenen Teilen Europas haben eine starke Nachfrage nach Rohzink für Verbrauchszwecke nicht aufkommen lassen. Der Markt in London war von spekulativer Seite gedrückt, scheint jedoch in den allerletzten Tagen sich von selbst zu erholen. Die Notierung für gewöhnliche Marken ist £ 26, für besondere Marken £ 27 bis £ 27. 5.

Aluminium je nach Marke und Termimen M. 115 bis M. 125. Antimon £ 27 bis £ 28. Silber 26½/10 d prompt und 26½/10 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 28. Januar bis 3. Februar 1912

Kupfer	Electro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Silber
Kasse	3 mtl.	netto	Kasse	3 monatl.	foreign	in d.
		2½ %			engl.	per Unze
29. Januar:						
I. 61½	61½		193	191	15½	16
II. 61½	61½	65½	192½	191½	15½	15½
III. 60½	61½	67	195	191½	15½	15½
					26½	27
					26½	27
						48,9½
						26½
30. Januar:						
I. 61½	61½		194	191½	15½	15½
II. 61½	62½	65	66½	191½	15½	15½
III. 61½	62½		194½	191½	15½	16
					26½	27
					26½	27
						48,9½
						26½
31. Januar:						
I. 62½	63		194½	192	15½	16
II. 62½	63½	65½	66½	192	15½	15½
III. 62½	62½		195	192½	15½	15½
					26½	27
					26½	27
						49,1
						26½
1. Februar:						
I. 61½	62½		195	192½	15½	15½
II. 61½	62½	65	66½	192½	15½	15½
III. 61½	62½		194	191½	15½	15½
					26½	27
					26½	27
						49,3
						26½
2. Februar:						
I. 61½	62½		194	192	15½	15½
II. 61½	62½	65	66½	192	15½	15½
III. 61½	62½		193½	191½	15½	15½
					26½	27
					26½	27
						49,1
						26½
I. = Börsenfang. — II. = 1. Börschluss. — III. = 2. Börschluss.						

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

Aussichten der Baumwollernte in Britisch-Indien. Die Gesamtfläche der Baumwollernte Britisch-Indiens für das Jahr 1911/12 wird mit 19,524,000 Acres angegeben, gegen 22,490,000 Acres im Vorjahre, d. h. um 12 % weniger. Der Gesamtertrag wird auf 3,102,000 Ballen geschätzt, gegen 3,809,000 im Vorjahre, so dass sich eine Abnahme um 18,6 % gegenüber dem Vorjahre ergibt.

Die britischen Gebietsteile, welche für gewöhnlich mit 63 % an der gesamten Anbaufläche beteiligt sind, melden eine Anbaufläche von 12,567,000 Acres und einen Ertrag von 2,186,000 Ballen gegen 13,624,000 Acres und 2,487,000 Ballen im Vorjahre.

Die Eingeborenstaaten melden eine Anbaufläche von 6,957,000 Acres und einen Ertrag von 916,000 Ballen gegen 8,566,000 Acres und 1,322,000 Ballen im Vorjahre.

Coneours de chronomètres à l'observatoire de Neuchâtel

Les prix aux fabricants, institués par le règlement de 1905, ont été décernés comme suit pour 1911: (Les chiffres indiqués entre parenthèses indiquent le nombre de classement du chronomètre primé.)

a. Prix de série pour les meilleurs chronomètres de bord et de poche, 1^{re} classe. Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (32,4); Ulysse Nardin, au Locle (27,2); Paul Buhre, au Locle (26,0); Fabrique des Longines, à St-Imier (17,9); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (17,4); Ecole d'horlogerie, au Locle (12,7); Ch. Tissot fils, au Locle (12,2); Agassiz watch Co, à St-Imier (12,1).

b. Chronomètres de marine. — *Premiers prix.* Ulysse Nardin, au Locle (22,1); (21,6); (21,6); (20,7); (18,7). — *Deuxième prix.* Ulysse Nardin, au Locle (18,4). — *Troisième prix.* Ulysse Nardin, au Locle (14,7); (14,6); (13,8); (13,5).

c. Chronomètres de bord. — *Premiers prix.* Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (29,9); (25,3); (25,1); (22,6); Paul Buhre, au Locle (21,9); Ulysse Nardin, au Locle (21,8); (21,5); (21,3); Paul Buhre, au Locle (19,3); (18,6); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (18,4); Ulysse Nardin, au Locle (18,3); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (18,2); Paul Buhre, au Locle (17,7); (17,4); Fabrique des Longines, à St-Imier (17,0); Ulysse Nardin, au Locle (16,4). — *Deuxième prix.* Paul Buhre, au Locle (15,1); Ulysse Nardin, au Locle (14,7); Fabrique des Longines, à St-Imier (14,5); Ulysse Nardin, au Locle (13,6); Paul Buhre, au Locle (13,5). — *Troisième prix.* Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (12,9); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (12,2); Fabrique des Longines, à St-Imier (11,7); Ulysse Nardin, au Locle (11,4); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (11,4); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (11,0).

d. Chronomètres de poches, épreuves de 1^{re} classe. — *Premiers prix.* Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (36,8); Paul Buhre, au Locle (31,25); Ulysse Nardin, au Locle (29,6); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (28,9); (27,2); (26,8); Ulysse Nardin, au Locle (26,7); Paul Buhre, au Locle (26,2); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (26,2); (25,9); Ulysse Nardin, au Locle (25,7); Paul Buhre, au Locle (24,4); (23,9); Ulysse Nardin, au Locle (22,8); (22,2); Paul Buhre, au Locle (22,2); Ulysse Nardin, au Locle (21,8); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (21,0); Ulysse Nardin, au Locle (20,9); Ecole d'horlogerie, au Locle (20,6); Paul Buhre, au Locle (20,4); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (19,8); Paul Buhre, au Locle (19,4); Ulysse Nardin, au Locle (19,0); Fabrique des Longines, à St-Imier (19,0); Ulysse Nardin, au Locle (18,9); (18,7); Paul Buhre, au Locle (18,3); Ulysse Nardin, au Locle (18,2); Charles Tissot fils, au Locle (18,1); Girard-Perregaux & Co, S. A., à La Chaux-

de-Fonds (17,8); Fabrique des Longines, à St-Imier (17,5); (17,4); Charles Tissot, au Locle (17,1). — *Deuxième prix.* L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (16,8); Ch. Ferd. Perret, au Locle (16,8); Ulysse Nardin, au Locle (16,6); Rhétia watch Co, Eggimann Frères, à La Chaux-de-Fonds (16,0); Fabrique des Longines, à St-Imier (15,9); Hans Wehrli, élève de l'Ecole d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (15,6); Agassiz watch Co, à St-Imier (15,4); Ulysse Nardin, au Locle (15,4); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (15,2); Ulysse Nardin, au Locle (15,1); (15,7); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (15,1); Girard-Perregaux & Co, S. A., à La Chaux-de-Fonds (15,1); Fabrique des Longines, à St-Imier (15,0); Georges Pellaton, élève de l'Ecole d'horlogerie, au Locle (14,9); Brandt & Hofmann, à Bienne (14,7); Fabrique des Longines, à St-Imier (14,6); Paul Buhre, au Locle (14,6); Fabrique des Longines, à St-Imier (14,5); (14,2); (14,2); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (14,2); Fabrique des Longines, à St-Imier (14,1); Paul Buhre, au Locle (14,0). — *Troisième prix.* Ulysse Nardin, au Locle (13,8); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (13,7); Ulysse Nardin, au Locle (13,7); Fabrique Movado, L.-A.-I. Ditisheim & Frère, à La Chaux-de-Fonds (13,7); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (13,5); Agassiz watch Co, à St-Imier (13,5); Fabrique des Longines, à St-Imier (13,5); (13,4); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (13,4); Ulysse Nardin, au Locle (13,4); (13,3); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (13,2); Ch. Ferd. Perret, au Locle (13,2); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (13,1); Ulysse Nardin, au Locle (12,8); Fabrique des Longines, à St-Imier (12,7); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (12,7); Ulysse Nardin, au Locle (12,7); Paul Ditisheim, à La Chaux-de-Fonds (12,5); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (12,5); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (12,5); Agassiz watch Co, à St-Imier (12,4); L. Brandt & Frère, fabrique des montres „Oméga“, à Bienne (12,2); Fabrique des Longines, à St-Imier (12,2); Fabrique Movado, L.-A.-I. Ditisheim & Frère, à La Chaux-de-Fonds (12,2); Fabrique Movado, L.-A.-I. Ditisheim & Frère, à La Chaux-de-Fonds (12,2).

e. Chronomètres de poche, épreuves de 2^{me} classe. — *Premier prix.* Ce des montres Invar, à La Chaux-de-Fonds (28,6). — *Deuxième prix.* Fabrique Movado, L.-A.-I. Ditisheim & Frère, à La Chaux-de-Fonds (22,8); Fabrique Movado, L.-A.-I. Ditisheim & Frère, à La Chaux-de-Fonds (22,1).

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Samuel Bell Söhne A.G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 22. Februar 1912, nachmittags 3 Uhr
im Geschäftslokal, Elsässerstrasse Nr. 178 in Basel

Traktanden:

1. Prüfung und Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung. (903 Q) 324.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals und daheriger Statutenänderung.
4. Wahl in die Verwaltung.

Basel, den 5. Februar 1912.

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. Ernst Koechlin.

Rasch, ohne Betriebsstörung

erstellen wir die seit Jahren in allen erdenklichen Betrieben bewährten, fugenfreien, unverbrennbaren

Fabrik Böden

auf Beton oder alte abgenutzte, selbst ölige Holzböden
(866 Q) mit jeder Garantie (318.)
Primä Referenzen; Prospekte und Muster gratis

Ch. H. Pfister & Co, Basel XII

UNION FINANCIÈRE DE GENÈVE

Le dividende de l'exercice 1911
voté par l'assemblée générale du 6 courant, sera payé en

Fr. 30. — par action

contre remise du coupon n° 18, à partir du 7 février 1912:

- à GENÈVE: au Siège social, 18, rue de Hesse;
- à Zurich: à la Société de Crédit Suisse;
- à Fribourg: chez MM. Weck, Aeby & Cie.

Genève, le 6 février 1912.

(20857 X) (326 I)

Le conseil d'administration.

„Die Rheinquellen“

Organ der Rhein- und Bodensee-Schiffahrts-Verbände
Administration: Eisengasse 1, BASEL

Originalartikel über die Schiffbarmachung des Rheines, über Binnenschiffahrt mit besonderer Berücksichtigung der zu erstellenden schweizerischen Wasserwege etc.

Nachrichten aus dem Gebiete der Strom- und Kanalschiffahrt — Verkehrsnotizen. (739 Q) 248.

Abonnementspreis (jährlich 12 Nummern):

Schweiz Fr. 4; Deutschland Mk. 3.50

Die früheren Jahrgänge I—III (1906—1908), IV und V (1909 und 1910) und VI (1911) können zum Preis von Fr. 5 per Band, in Halbfanz, bei der Administration bezogen werden.

Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein,
Basel.

La Banque de l'Etat de Fribourg

(SUISSE)

émet une tranche limitée

(194 F) (219 I)

d'Obligations 4 1/2 % remb. en 3 ans

avec coupons semestriels janvier/juillet, payables sans frais à la Banque de l'Etat de Fribourg, auprès des Banques Cantonales de Bâle, Lausanne, Zurich, Berne, Lucerne et auprès de toutes les autres Banques Cantonales Suisses. Ces titres sont garantis par l'Etat de Fribourg et sont exempts d'impôt fribourgeois pour les porteurs non domiciliés dans le canton de Fribourg.

Coupons de fr. 500, de fr. 1000, de fr. 5000 et de fr. 10,000.

La Direction.

Luzern MAGAZINE

zu vermieten

von Mitte März 1912 an, im Neubau des Herrn
von Moos an der Reussbrücke, mitthin in erster
Geschäfts Lage: (475 Lz) 281.

4 Magazine

mit grossen Schaufenstern, dienlich für jeden Geschäftsbetrieb und jede Branche; Entrees für Büreaux, Arbeits- oder Lager-Räume ebenfalls zur Verfügung. — Alles trockene, belle Räume, frei auf allen Seiten; eventl. werden helle Kellerräume zu Geschäftszwecken hergerichtet und in Miete gegeben. — Auskunft bei ALOIS HÄPLIGER, Rechtsagentur, Kantonalsbankgebäude.

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Giesshübel. — Telefon 7764
Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. — Elektrische Krane und Aufzüge. — Gelcisanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. — Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren.

483 Z Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen 1901

Ecole de commerce La Chaux-de-Fonds

Ecole officielle. 140 élèves. 16 professeurs. 4 années d'études. Cours spéciaux pour la préparation aux examens postaux. L'année scolaire commence fin avril. (3022 C) (248.)
Pour renseignements, s'adresser au Directeur F. SCHEURER.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachlässigter Buchhaltungen, Nachtragungen. 312 I 101

E. Muggli-Isler,
Bücherexperte,
Werdmühleplatz 2, Zürich I.
Selbstes Kantonsrat bei Hasenstein & Vogler

Schweizerische Trenhand-Gesellschaft

Aktienkapital Fr. 1,000,000, einbezahlt Fr. 250,000

Gegründet 1906

Basel

Aeschengraben 2

Zürich

Sihlhofstrasse 3

Wir übernehmen

(Zag B 94) 265,

Revisionen

von Aktiengesellschaften und sonstigen kaufmännischen und industriellen Unternehmen; insbesondere einmalige und periodische Prüfungen der Bücher und Bilanzen.

Gutachten

über bilanztechnische und Buchhaltungsfragen, sowie über sonstige kaufmännische und rechtliche Verhältnisse.

Organisationen und Reorganisationen
von Handels- und industriellen Unternehmungen. Fusionierungen, Umwandlung von privaten Unternehmen in Aktiengesellschaften.

Liquidationen

von Handelsgesellschaften, Hinterlassenschaften etc. Einkassierung von Erbschaften in der Schweiz und im Auslande.

Vermögensverwaltungen

Verwaltung von Wertschriften, Liegenschaften, Kontrolle über finanzielle Beteiligungen bei Unternehmungen jeder Art, insbesondere Verwaltung von ganzen Vermögen.

Trenhandfunktionen

Pfandhalterschaften, Funktionen einer neutralen Stelle bei Interessengemeinschaften usw.

Testamentsvollstreckungen

wozu sich das Institut als juristische Person besonders eignet.

Die Ausführung aller Aufträge geschieht durch eigene Beamte und unter Zusage strengster Verschwiegenheit über alle zur Kenntnis gelangenden Verhältnisse.

Société des Hotels de Villars

GRANDS HOTELS

DU MUVERAN ET DE BELLE-VUE

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le mardi, 20 février 1912, à midi précis

au Grand Hôtel du Muveran, à Villars

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1911.
- 2° Lecture du rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Répartition du bénéfice de 1911.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour 1912.
- 5° Propositions individuelles.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1° Propositions du conseil d'administration pour la construction d'un troisième hôtel (Villars-Palace).
- 2° Eventuellement, augmentation du capital-actions de fr. 500,000 à fr. 1,000,000.
- 3° Autorisation d'emprunt par compte de crédit (compte de construction).

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 10 février, aux bureaux de la Banque Ch. Schmidhauser & Cie., place Bel-Air 2, Lausanne, et à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Aigle, où les cartes d'admission seront délivrées sur présentation des actions. (30810 L) (305 l)

Le conseil d'administration.

N. B. Sur présentation de leur carte de présence, les actionnaires jouiront, le jour de l'assemblée, d'une réduction de 50 % sur le chemin de fer Bex-Gryon-Villars. Les billets devront être pris au bureau de la Compagnie, place du Marché, Bex.

AVIS

Le carnet de société N° 60243, de la Banque Populaire Suisse, au montant de cinq cents francs, au nom de Mademoiselle ELLEN COUGNARD, à Genève, a été égaré.

Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé, et il en sera délivré un duplicata. (20214 X) (187 l)

Genève, le 22 janvier 1912.

Banque Populaire Suisse:
La Direction.

Société Suisse de Banque et de Dépôts

Capital: 25,000,000 de francs

(dont 12,500,000 fr. versés)

Siège social à LAUSANNE

Avenue du Théâtre et Rue Ch. Monnard, 1 et 3

Succursale à BRUXELLES :: Agence à FRIBOURG (Suisse)

Principales Branches d'Opérations:

Comptes de dépôts de fonds et comptes courants à intérêts avec ou sans service de chèques. Chèques directs et virements sur tous pays — Paiements télégraphiques

Ordres de Bourse

Suisse et Etranger

Souscriptions sans frais à toutes les émissions (34580 L) 2524

Mise en règle de titres, Transfert et conversions, Renouvellement de feuilles de coupons, Echanges, versements et libérations, etc.

Escompte et encaissement de tous coupons suisses et étrangers

Avances sur titres — Comptes courants garantis

Escompte et encaissement d'effets de commerce Factures et reçus sur la Suisse et l'Etranger

Billets et lettres de crédit circulaires sur la Suisse et l'Etranger

Change de monnaies et billets étrangers

Garantie

contre les risques de remboursement au pair par suite de tirages au sort conformes au tableau d'amortissement de valeurs cotées au-dessus du pair.

Garantie contre les risques de non vérification des Tirages

Renseignements divers. Service de correspondants — Assurances

Garde de titres

Location de compartiments de coffres-forts

Société anonyme de la Station Climatique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour vendredi, 16 février 1912, à 2 h. de l'après-midi, chez MM. Archinaud frères, 3, rue des Allemands, à Genève, avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (20887 X) (302 l)
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du bénéfice de l'exercice.
- 4° Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés chez MM. Archinaud frères.

St. Gallische Hypothekarkassa

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 21. Februar 1912, nachmittags 2^{1/2} Uhr

im Sitzungssaale (Schweizerische Nationalbank, I. Stock)

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1911.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1911 und Décharge-Erteilung. (546 G) 323
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Event. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat nach § 22 der Statuten.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1912 und der Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Februar an zur Einsicht für Interessenten auf. Von diesem Tage an können auch Jahresberichte bezogen werden.

Eintrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 19. Februar verabfolgt.

St. Gallen, den 1. Februar 1912.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:

A. Gemperle-Reckh. E. Güpfer.

SOCIÉTÉ ANONYME DES CARRIÈRES DE CIPOLIN

Dissolution de société

Les actionnaires réunis en assemblée générale extraordinaire le 31 octobre 1911, ont prononcé la dissolution de la société et nommé liquidateur M. Gabriel Barret, arbitre de commerce, à Grenoble, 2, avenue Alsace-Lorraine. (745 X) (325 l)

Dans leur assemblée générale du 1^{er} février 1912, les actionnaires ont approuvé les comptes du liquidateur et décidé la distribution immédiate du dividende revenant à chaque action.



Avis important



MM. les actionnaires sont instamment priés, pour éviter une consignation, de retirer au plus tôt le dividende leur revenant, qui sera payé par le liquidateur contre remise des titres.

Le liquidateur: **BARRET.**